

# Wald besser bewirtschaften

## Beratungsoffensive | Privatbesitzer zu mehr Gemeinschaft bewegen

**Sonneberg** – Wie das Forstamt Sonneberg und die Privatwaldförderung Thüringen bereits angekündigt haben, startet im März die Beratungsoffensive für Waldbesitzer. Dazu gibt es demnächst folgende Versammlungen: in Heinersdorf am Mittwoch, 19 Uhr, im Kultursaal, am Donnerstag, 19 Uhr, für die Gemarkungen Judenbach, Jagdshof und Mönchsberg im Sportlerheim Jagdshof, für Förritz, Eichitz und Schwärzdorf am 12. März, 19 Uhr, in der Förritzer Gemeinde und für Steinbach am 14. März, 19 Uhr, im dortigen Hotel „Waldblick“.

Schwerpunkte dieser Veranstaltungen sollen die Privatwaldpflege und -bewirtschaftung sein. Aufgrund der letzten Sturmschaden- und Borkenkäferereignisse besteht im Landes- und Privatwald Handlungsbedarf. Deshalb sollen Waldbesitzer eine verstärkte Beratung nach Problemthemen erhalten. Die „Kyrill“-geschädigten Waldbesitzer sind nicht wenige. Aber als Einzelner ist

den Sturmschäden nur schwer beizukommen. Gemeinsames Handeln von Waldbesitzern wird deshalb angestrebt und befördert – auch hinsichtlich des zukünftigen Wirkens. Dabei spielen Besitzgrößen keine Rolle, sondern das Ergebnis für den Wald und für jeden einzelnen Eigentümer. Bewirtschaftungs- und Erschließungskonzepte sind auf großer Fläche erst dann möglich, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt und unterstützend mitwirkt.

### Flexibler und handlungsfähiger

So können beispielsweise Waldgemeinschaften oder Forstbetriebsgemeinschaften viel flexibler und vor allem handlungsfähiger agieren. Gemeinsame Pflegemaßnahmen und Wegebauprojekte können kostengünstig und sogar gewinnbringend für jeden Einzelnen, aber trotzdem grenzübergreifend durchgeführt werden und stabilisieren den Wald. Berufs- genossenschaftsbeiträge und

Beförsterungskosten werden durch Mitgliedschaften in Forstbetriebsgemeinschaften vergünstigt und Anschaffungen von Forsttechnik können gemeinsam finanziert und genutzt werden. Vereinigungen dieser Art sind auch Empfänger und Nutznießer staatlicher Förderungen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist zudem die Schaffung zukünftiger Arbeitsplätze für die Region, wenn man bedenkt das immer noch mehr als die Hälfte des Privatwaldes im Raum Sonneberg seit Jahren nicht bewirtschaftet wurde.

Für fachgerechte kontinuierliche Betreuung und Beratung garantieren die Forstverwaltungen über die ortsansässigen Revierförster. Angebote sind hierfür Beförsterungsverträge mit dem Forstamt und Hilfestellungen der Verwaltung bei Gründungen von Forstbetriebsgemeinschaften. Auch Vor-Ort-Beratungen sind möglich. Weitere Infos: Privatwaldförderung Thüringen (☎ 03632/54200-05) ■ [www.privatwald.org](http://www.privatwald.org) bk